

## Interview

## „Ich trage ständig einen Ideen-Pool im Hinterkopf herum“

Ralf Uhl, Dirigent der Stadtkapelle Mengen, über seine neuste Komposition

MENGEN (maha) – Beim Jahreskonzert der Stadtkapelle am Samstag, 7. Dezember, in der Ablachhalle wird die neueste Komposition von Dirigent Ralf Uhl „The Last Forest Fairy“ uraufgeführt. SZ-Mitarbeiter Markus Haile hat sich mit ihm darüber unterhalten.

**Das Stück handelt von der „letzten Wald-Elfe“. Wovon haben Sie sich bei Ihrem neuesten Werk inspirieren lassen?**

Eine wirkliche Inspiration gab's eigentlich nicht. Die Idee stammt aus einem Ideen-Pool, den ich ständig im Hinterkopf mit mir herumtrage. Es ist dann der Anlass oder auch die Not, dass man sich zwingen muss, eine Idee auszuwählen und auszuarbeiten.

**Wie lange dauert das Stück?**

Etwas elf Minuten. Für die Zielgruppe eine Minute zu lang, wird mir mein Verlag rückmelden, sollte ich ihm das Werk zukommen lassen.

**Wie viel Zeit vergeht von der Idee bis zum druckfertigen Werk?**

Je nach Dimension eines Werkes dauert das eigentliche Komponieren und Instrumentieren vier bis acht Wochen, das Layouten der Einzelstimmen und die Druckaufbereitung nochmal wenigstens eine gute Woche.

**Woher stammen Ihre Kenntnisse in punkto Komposition und Arrangement?**

Ich habe früh begonnen, Musik zu komponieren nach dem Prinzip „Versuch und Irrtum“ – vor allem Irrtum! Vieles aus der Musiktheorie habe ich mir autodidaktisch erarbeitet. Eine weitere wichtige Quelle ist das

praktische Musizieren. Hier findet man ein Heer an guten Lehrern und herausragenden Vorbildern.

**Wie viele Stücke haben Sie bereits komponiert, wie viele davon werden von Verlagen vertrieben?**

Kommerziell publiziert sind vier Kompositionen, komponiert und auch aufgeführt habe ich aber mehr, genau weiß ich es gar nicht! Die Mehrzahl meiner Kompositionen eignet sich nicht für eine kommerzielle Verwertung, da sie zu speziell

sind und der Markt dafür einfach zu klein ist. Sie sind für einen konkreten Anlass entstanden und wurden auch aufgeführt. Hier kann man freier arbeiten und experimentieren. Strebt man aber eine Publikation an, gelten von Beginn an andere Regeln. Originale Blasmusikliteratur zu verkaufen, ist in den letzten Jahren schwerer geworden. Arrangements aus Film, Musical und aus der Populärmusik sind deutlich gefragter, weil sie sich einem Publikum besser vermitteln lassen.

## Das Programm verspricht ein anspruchsvolles, unterhaltsames Konzert

Die Stadtkapelle Mengen lädt für Samstag, 7. Dezember, um 20 Uhr wieder zu ihrem traditionellen Jahreskonzert in die Ablachhalle ein. Dirigent Dr. Ralf Uhl hat wieder ein anspruchsvolles aber auch äußerst unterhaltsames Programm quer durch alle Genres zusammengestellt, das für jeden Geschmack etwas bereithalten dürfte. Aus dem

Opernfest stammen die „Hänsel und Gretel Selections“ und aus der Sparte Musical die „Selections from Aladdin“. Dem Thema Filmmusik widmen sich die 84 Musikerinnen und Musiker mit dem Soundtrack des Actionthrillers „The Rock – Fels der Entscheidung“, und der Schublade mit zeitgenössischer Blasmusik entstammen die Titel „A

Festival Prelude“ und „Arabesque“. Rockig beschließt die Stadtkapelle den Konzertabend mit dem Queen-Klassiker „Don't stop me now“. Höhepunkt des Abends dürfte die Uraufführung von „The Last Forest Fairy“ sein, einer sinfonischen Komposition aus der Feder von Dirigent Uhl, der das mystisch-opulente Werk erst vor wenigen Wochen fertiggestellt hat. Das Publikum darf sich auf einen melodiosen und ideenreichen Musikgenuss freuen. Ein spektakuläres Sahnehäubchen des Programms, nicht nur für die Ohren, sondern auch für die Augen, ist das Solostück „Czardas“, mit dem Marius Frank auf dem Xylofon die Zuhörer verzaubern wird.

Zu Beginn des Konzertabends bietet die Jugendkapelle unter der Leitung von Daniela Schleifer einige Kostproben ihres Leistungsstandes. Saalöffnung ist um 19 Uhr, Bewirtung ist in der Pause und nach dem Konzert. Es finden keine Ehrungen statt. (maha)

## Zur Person



moviert.

Dr. Ralf Uhl, Dirigent der Stadtkapelle Mengen (Foto: maha), hat im Jahr 2017 im Fach Musikwissenschaft promoviert.



In vielen Proben bereiten die Musiker das Jahreskonzert vor. FOTO: HAILE